

Worblinger Bächlebach (seit 2014)



Vorher...



... und nachher: der renaturierte Bächlebach

Kurzbeschreibung: Gewässerrenaturierung auf einer Länge von 700 m mit naturnaher Laufgestaltung (Abflachen steiler Uferabschnitte, Anlage von Aufweitungen und Inseln, Einbringen von Totholz) zur Erhöhung der Struktur- und Strömungsvielfalt.

Maßnahmen: Initialpflanzungen (Schwarzerle, Eiche) zur Förderung von Ufergehölzen. Ansaat von extensiver Feuchtwiesenmischung im Gewässerrandbereich. Der Maßnahmenstandort steht in räumlich-funktionalem Zusammenhang mit dem Stillgewässer-Projekt in der Aachau (Biotopstandort 36).

Status: Durch Grunderwerb ist ein Großteil des Gewässerrandstreifens Eigentum der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Kooperationsprojekt von Heinz Sielmann Stiftung, Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und Gemeinde.

Pflanzen und Tiere: Die beschriebenen Maßnahmen führen zu einer Erhöhung der Lebensraumvielfalt, die sich vor allem auf Libellen, Amphibien und Pflanzen positiv auswirkt. Neben der Gebänderten Prachtlibelle wird das Auftreten weiterer bodenständiger Libellenarten erwartet. Abgeflachte Ufer mit vegetationsarmen Schlammbänken fördern das Vorkommen von Amphibienarten (Wasserfrösche, evtl. Gelbbauchunke).



Gebänderte Prachtlibelle



Bildnachweis: oben und unten rechts © Sindy Bublitz; Mitte rechts © Jörg Hemmer /piclease